

Presseinformation

29. Juni 2007

Wiener Neustädter Rathaus: Umbau und Generalsanierung

Das Wiener Neustädter Rathaus, in seinem Kern auf das Mittelalter zurückgehend, wird ab Frühjahr 2002 generalsaniert und das Erdgeschoss umgestaltet, kündigte heute die Bürgermeisterin der „Allzeit Getreuen“, Traude Dierdorf, in einer Pressekonferenz an. Der Eingangsbereich wird zur Bürgerservice-Zone, wo die Kunden bereits von den MitarbeiterInnen diverser Abteilungen empfangen und über ihre Wünsche beraten werden. Auch eine Internet-Zone steht dort zur Verfügung. Die Innenhöfe werden „entkernt“, also aufgemacht, und überdacht. Gedacht wird an die Errichtung eines „Rathauskellers“ als Restaurant, und die bisherigen Geschäfte bleiben. Dafür ist auf der Rückseite in der Sparkassengasse eine Aufstockung fix. Dort werden künftig auch im zweiten Obergeschoss neue Büros entstehen. Der Dachausbau wird im gesamten Rathaus vorangetrieben, wobei gleichfalls Büros, aber auch Archivräume gebaut werden. „Das Haus wird kundengerecht, bedienstetenfreundlich errichtet und auch den Behinderten angepasst. Nach dem Umbau steht erheblich mehr Bürofläche zur Verfügung“, sagte Dierdorf. Erste grobe Schätzungen des Umbaues, der 2004 fertig werden soll, sprechen von rund 200 bis 250 Millionen Schilling als Gesamtbaukosten. Der Beschluss des Umbaues und der Generalsanierung fällt in der nächsten Gemeinderatssitzung.